© Bierland Österreich/Ben Leitner

Österreichs Biersommeliers beim Proben: Clemens Kainradl, Manuel Bartolacci (vorn), Christian Harringer, Philipp Geiger, Michael Kolarik-Leingartner, Felix Schiffner, Harry Mittermaier, Julian Selinger, Julia Telsnig, Birgit Rieber (v.l.).

Schaumkrone

Die 6. Weltmeisterschaft der Biersommeliers steht an, und Österreichs Vertreter haben Gold-Chancen.

WIEN/RIMINI. Am 27. September ist es so weit: Da startet in Italien die 6. Weltmeisterschaft der Sommeliers für Bier. Österreich zählt zu den Titelanwärtern – immerhin reist man als aktueller Vizeweltmeister an.

In Rimini stellen sich die zehn besten Biersommeliers des Landes der internationalen Konkurrenz. 80 Teilnehmer aus 18 Ländern werden erwartet. Um sensorisch geschärft und mit perfekten Präsentationstechniken ins Rennen zu gehen, findet sich das bierige „A-Team" am Montag, dem 23. September, zum abschließenden Trainingslager ein.

2.800 Sommeliers

Bereits seit 2006 bietet der Verband der Brauereien Österreichs ein weltweit einzigartiges Ausbildungsprogramm zum zertifizierten Biersommelier. „Aktuell haben wir hierzulande rund 2.800 bestens ausgebildete Sommeliers für Bier, davon rund 400 Absolventen der höchsten Stufe, also Diplom-Biersommeliers", berichtet Brauereiverbands-Geschäftsführerin Jutta Kaufmann-Kerschbaum.

Bevor sich das österreichische Nationalteam mit der hochkarätigen internationalen Konkurrenz misst, werden im Trainingslager – veranstaltet von Kiesbye´s BierKulturHaus – die Sinne geschärft. Neben theoretischem Wissen rund ums Bier sind höchste sensorische Fähigkeiten im Erkennen von Bierstilen und Bierflavours gefragt. Und damit auch das Auditorium beim Finale in Rimini was geboten bekommt, werden Mimik, Gestik und Rhetorik mittels Videoanalyse beim Verkosten genauestens betrachtet und geschult.

Gold in Sicht

Die Weltmeisterschaft der Bier-Sommeliers wird alle zwei Jahre von der Doemens Akademie mit wechselndem Austragungsort durchgeführt; heuer wird Rimini zum Mekka der Bierexperten.

Am Ende des Bewerbs, der neben dem theoretischen Teil auch mit schwierigen sensorischen Geschmacksprüfungen aufwartet, steht für die Besten der Zunft das große Finale. Dort muss vor Publikum und Fachjury eine ebenso wissenswerte wie unterhaltende Bier-Showpräsentation gehalten werden. „Wir drücken unseren Damen und Herren ganz fest die Daumen", so Kaufmann-Kerschbaum. *(red)*

Anheuser-Busch in Asien

Börsengang in Hongkong kann 6 Mrd. Euro bringen.

FRANKFURT/LEUVEN. Der Brauereikonzern Anheuser-Busch InBev hat den weltweit zweitgrößten Börsengang im heurigen Jahr auf den Weg gebracht. Die Aktienplatzierung des Asiengeschäfts an der Börse in Hongkong soll bis zu 6,6 Mrd. USD (5,98 Mrd. €) einbringen.

Die rund 1,3 Mrd. Aktien der Budweiser Brewing Company Apac werden in einer Preisspanne von 3,45 bis 3,83 USD je Stück angeboten. Damit wird das Unternehmen mit bis zu 50,7 Mrd. USD (45,8 Mrd. €) bewertet.

Die Erlöse aus dem Börsengang sollen der Mutter Anheuser-Busch beim Abbau ihres Schuldenbergs helfen – den hat der Braukonzern bekanntlich mit der Übernahme des Konkurrenten SABMiller Ende 2016 angehäuft. *(APA)*

© AFP/Belga/Bruno Fahy

Die belgische Brauerei Anheuser-Busch will Schulden abbauen und legt Aktien auf.